

Wartung von 21 Wärtern und 74 Wärterinnen, die im Sommer von 7 und im Winter von 8 Uhr morgens bis 10 Uhr abends die Anstalten dauernd im saubersten Zustande zu erhalten haben. Von den für Männer und Frauen vorgesehenen Anstalten sind 11 an lebhaften Verkehrspunkten belegene die ganze Nacht hindurch geöffnet. Einige Bedürfnisanstaltsgebäude sind auch mit andern öffentlichen Zwecken dienenden Einrichtungen, wie Wartehäuschen, Milchausschank, Zeitungsbuden usw., verbunden. Durch die allen gesundheitlichen Anforderungen entsprechende, zum Teil vornehme Ausstattung werden die Reinhaltungsarbeiten in den Anstalten wesentlich erleichtert. (Abb. 433 und 434.)

Nur in zehn Anstalten wird für die Benutzung einiger Abortstühle ein Betrag von 5 oder 10 Pf. erhoben; alle übrigen Anstalten können unentgeltlich benutzt werden. Bei den mit Waschgelegenheit ausgestatteten Anstalten wird bei Entnahme eines Stückes Waschseife für 5 Pf. ein reines Handtuch unentgeltlich verabfolgt. In allen Anstalten haben Wärter oder Wärterinnen dem Publikum auf Wunsch Stiefelbürste, Kleiderbürste und Nähgerät zur Verfügung zu stellen.



Abb. 433. Bedürfnisanstalt für Männer am Rathausmarkt.

Der Besuch der Bedürfnisanstalten wird bei den gegen Entgelt benutzten Aborten durch Zählvorrichtungen festgestellt; bei den übrigen Anstalten sind die Wärter und Wärterinnen zur Zählung der Besucher verpflichtet.

Die Kosten der Reinigung und Wartung der öffentlichen Bedürfnisanstalten stellten sich im Jahre 1913 auf:

Arbeitslöhne: a) zeitweilige Wartung etwa 39200 Mark; b) ständige Wartung etwa 79300 Mark; Geräte: Verbrauch und Abnutzung etwa 13000 Mark; Wasserverbrauch etwa 16300 Mark; Gasverbrauch etwa 14800 Mark; elektrische Beleuchtung etwa 7000 Mark; zusammen rund 169600 Mark. Außerdem sind für bauliche Unterhaltung der Bedürfnisanstalten rund 16000 Mark verausgabt worden; die Einnahmen für Benutzung der Bedürfnisanstalten haben etwa 19800 Mark betragen. (S. über Bedürfnisanstalten auch Band II, Abschnitt „Kleine Schmuck- und Nutzbauten“.)



Abb. 434. Bedürfnisanstalt für Frauen am Rathausmarkt.